Kreis Steinburg
Der Landrat
Waffenbehörde
Viktoriastr. 16-18
25524 Itzehoe

Antrag WBK
Bedürfnis-freie Waffe

Name		**Vornamen**	
Geburtsname		**Geburtsort**	
Geburtsdatum		**Geschlecht**	
Straße, Hausnr.		**PLZ, Wohnort**	
Nationalitäten		**Festnetztelefon**	
E-Mail-Adresse		**Mobiltelefon**	

Ich beantrage die **erstmalige Erteilung einer Standard-Waffenbesitzkarte** („grüne WBK“) mit einem Voreintrag/mehreren Voreinträgen zum Schusswaffenerwerb für **bedürfnisfreie Feuerwaffen mit den Zeichen „PTB im Viereck“ und „F im Fünfeck“** gem. § 10 Abs. 1 i. V. m. Anlage 2 Absch. 2 Unterabsch. 3 Nr. 1.1 WaffG (max. 7,5 Joule Mündungsenergie).

Alle hiermit beantragten Waffen weisen diese beiden amtlichen Zeichen auf: PTB sowie F

Unter diese bedürfnisfreie Erwerbsmöglichkeit fallen nur die direkt als 4 mm- oder 6 mm-Waffen gebauten Waffen mit beiden o. g. Zeichen (sog. „geborene“ Waffen), keine Umbauten von größeren Kalibern zu 4 mm- und 6 mm-Waffen (sog. „gekorene“ oder auch „Reducta“-Waffen). Es sollen diese Waffen und ggf. Munition erworben werden (ggf. extra Blatt):

Waffenart	Kaliber	Munitionserwerbsberechtigung als WBK-Vermerk	
○ **Revolver** ○ **Einzelladerpistole** ○ **Repetierpistole** ○ **Einzelladerbüchse** ○ _____	○ **4mmRF lang** ○ **4mmRF kurz** ○ **4mmM20** ○ **6mmFlobert**	○ **Ja** ○ **Nein**	Diese ist nicht nötig, wenn Sie bereits eine zum Kaliber passende Munitionserwerbsberechtigung besitzen, z. B. für eine kalibergleiche Waffe, einen Jagdschein oder auch einen Munitionserwerbsschein.
○ **Revolver** ○ **Einzelladerpistole** ○ **Repetierpistole** ○ **Einzelladerbüchse** ○ _____	○ **4mmRF lang** ○ **4mmRF kurz** ○ **4mmM20** ○ **6mmFlobert**	○ **Ja** ○ **Nein**	
○ **Revolver** ○ **Einzelladerpistole** ○ **Repetierpistole** ○ **Einzelladerbüchse** ○ _____	○ **4mmRF lang** ○ **4mmRF kurz** ○ **4mmM20** ○ **6mmFlobert**	○ **Ja** ○ **Nein**	

Waffensachkunde

Über die waffenrechtliche Sachkunde nach § 7 Abs. 1 WaffG verfüge ich durch meine

○ **Waffensachkundeprüfung**: ○ **Nachweis anbei.** ○ **Ist bereits bei Ihnen bekannt.**

○ **Jägerprüfung**, belegt durch Jägerprüfungszeugnis **(Kopie anbei)** oder Jahresjagdschein:

Nachweisart	Ausstellende Behörde	Erteilungsdatum
○ **Jägerprüfungszeugnis** ○ **Jagdschein, Nr. _____**		

○ **Tätigkeit als Polizeivollzugsbeamter, behördlicher Schießausbilder oder Waffensachverständiger**, ich lege eine **Dienstausweiskopie** oder **Bestätigung der Dienststelle** bei.

Sichere Aufbewahrung von Waffen und Munition

○ **Bestehende Aufbewahrung:** Es besteht bereits eine nachgewiesene Aufbewahrung.

○ **Neue Aufbewahrung:** Ich habe eigene Waffentresore erworben.

○ **Gemeinschaftliche Aufbewahrung:** Ich verwahre aufgrund häuslicher Gemeinschaft in den sich bereits in angezeigter Nutzung befindlichen Aufbewahrungsbehältnissen von:

Name		Vornamen	

Es werden daher folgende Tresore genutzt (ggf. extra Blatt):

Hersteller-name (Typenschild)	Modell-name (Typenschild)	Serien-nummer (Typenschild)	Wider-standsgrad (Typenschild)	Innen-fach?	Ver-ankert?	Würfel-form?	Leer-ge-wicht	Verschluss (Mehrfachnen-nung möglich!)
			○ Stahlblech ○ A ○ B ○ A/B ○ EN 0/N ○ EN 1/I	○ Ja ○ Nein	○ Ja ○ Nein	○ Ja ○ Nein	kg	☐ Schlüssel ☐ Zahlencode ☐ Biometrie ☐ Elektrisch
			○ Stahlblech ○ A ○ B ○ A/B ○ EN 0/N ○ EN 1/I	○ Ja ○ Nein	○ Ja ○ Nein	○ Ja ○ Nein	kg	☐ Schlüssel ☐ Zahlencode ☐ Biometrie ☐ Elektrisch

Achtung: A, B, und A/B-Tresore müssen seit 06.07.2017 genutzt werden, sonst darf nur Munition darin gelagert werden und denken Sie an die Trennungspflicht von Waffen und passender Munition. **Nachweise:** Für jedes verwendetes Behältnis lege ich **Farbfotos** bei oder sende sie per E-Mail an waffen@steinburg.de (max. 20 MB): Gesamtansicht offen und geschlossen, Typenschild (lesbar).

Eine **kostenpflichtige Abweichungsgenehmigung** von der gesetzlich vorgesehenen Aufbewahrung wird aufgrund besonderer Härte nach § 13 Abs. 6 AWaffV i. V. m. Nr. 36.2.12 WaffVwV beantragt:

○ **Nein.**

○ **Ja:** **bedürfnisfreie Langwaffen** nach Anlage 2 Absch. 2 Unterabsch. 3 Nr. 1.1 WaffG:
→ max. drei: mind. fest verschlossenes Behältnis, getrennt von Munition nach Nr. 1.2
→ unbegrenzte Zahl: mind. Stahlblechbehältnis, getrennt von Munition nach Nr. 1.2

bedürfnisfreie Kurzwaffen nach Anlage 2 Absch. 2 Unterabsch. 3 Nr. 1.1 WaffG:
→ unbegrenzte Zahl: mind. A-Schrank, getrennt von Munition nach Nr. 1.2

Munition nach Anlage 2 Absch. 2 Unterabsch. 3 Nr. 1.2 WaffG
→ mind. ein Stahlblechbehältnis, getrennt von den Waffen nach Nr. 1.1

Persönliche Eignung

Es liegen bei mir körperliche oder geistige Beeinträchtigungen vor, z. B. schwere Sehschwäche mit Angabe der Dioptrie, Hirnverletzungen, schwere Herz- und Kreislauferkrankungen, Zuckerkrankheit, Alkohol- oder Drogenmissbrauch, Schwerhörigkeit, Amputation, Lähmungen, psychische Krankheiten:

☐ **Nein** ☐ **Ja, folgende:** _____

Ich bin vollständig geschäftsfähig und stehe nicht unter Betreuung:

☐ **Ja** ☐ **Nein, wegen:** _____

Waffenrechtliche Zuverlässigkeit

Gegen mich wurde in den letzten zehn Jahren ermittelt und/oder ich wurde rechtskräftig verurteilt:

☐ **Nein** ☐ **Ja, folgende:** _____

Vor maximal zehn Jahren war ich Mitglied verfassungswidriger Parteien/verbotener Vereine. Ich strebte einzeln, als Mitglied oder Unterstützer vor maximal fünf Jahren gegen die Verfassungsordnung, Völkerverständigung, äußere Belange Deutschlands mit Gewalt(-planungen) oder den Frieden:

☐ **Nein** ☐ **Ja, folgende:** _____

Hinweis zu anderen Bedürfnissen und Kontingenten

Diese Waffen beeinflussen keine Bedürfniskontingente, z. B. das Regelkontingent bei Jägern „zwei Kurzwaffen“ oder Sportschützen „zwei mehrschüssige Kurzwaffen für Patronenmunition“ oder gar das Erwerbsstreckungsgebot für Sportschützen. Sie können in beliebiger Anzahl beantragt werden.

Hinweis zum Schießen mit diesen Waffen

Häufig werden diese bedürfnisfreien Waffen für das Schießen zu Hause angeschafft. Mit den Waffen darf gem. § 12 Abs. 4 Satz 2 WaffG durch Hausrechtsinhaber oder mit deren Zustimmung im befriedeten Besitztum geschossen werden, sofern die Geschosse das Besitztum nicht verlassen können.

Das heißt, es darf nicht einmal die Möglichkeit geben, dass das Geschoss das Besitztum verlässt. Der Schütze muss also praktisch in einem geschlossenen Raum oder das Grundstück sehr groß sein (rund 300 Meter bis zur Grundstücksgrenze in jede Richtung vom Schützen aus).

Das Schießen auf normal großen Grundstücken ist daher nicht zulässig. Dieses gilt auch, wenn ein passender Kugelfang (Sandsack, Strohballen, Holzplatte, …) auf dem Grundstück verwendet wird, da der Schütze willentlich oder auch unwillentlich – z. B. bei einem Krampf, einem Insektenstich oder ähnlichen körperlichen Gründen – einen Schuss in eine ganz andere Richtung abgegeben könnte.

Zur Prüfung Ihrer Zuverlässigkeit und Eignung werden Auskünfte über Sie eingeholt: Bundeszentralregister, Zentrales staatsanwaltschaftliches Verfahrensregister, Landeskriminalamt, Zollkriminalamt, Bundespolizeipräsidium, Landesamt für Verfassungsschutz sowie Einwohnermeldebehörde. Basierend auf deren Auskünften werden ggf. von weiteren Behörden Auskünfte eingeholt.

Die Datenschutzerklärung des Kreises Steinburg nach der Datenschutzgrundverordnung habe ich zur Kenntnis genommen. Die Datenschutzerklärung liegt öffentlich aus, ist auf www.steinburg.de verfügbar und wird auf Wunsch ausgehändigt und übersandt.

_____

Datum, Unterschrift